**AOK Bayern Insights Hackathon StmGP**

Disclaimer: Sehr allgemeine Fragestellung – daher Auswahl der Erkrankungsbilder und deren Definition schwierig.

1. **Welche Krankheiten / Indikationen verursachen großen gesundheitliche Schäden und / oder Kosten für die Kostenträger?**

Alle großen Volkskrankheiten wie z. B. unsere DMP-Indikationen Diabetes, Adipositas, KHK, HI, COPD. Grund: Die schiere Menge der Versicherten bei steigender Inzidenz und Prävalenz, hier insbesondere des Diabetes.

Des Weiteren: Onkologische Erkrankungen. Grund hier: Extrem teure neue und innovative Therapieverfahren wie zum Beispiel bei der Targeted Tumortherapie oder bei der CAR-T-Zell-Therapie.

Des Weiteren: Neurologische Erkrankungen wie Demenz, Parkinson, MS. Grund: Hohe Therapiekosten hier v.a. durch Heil- und Hilfsmittel und Pflege.

**Krankheitsbilder mit den entsprechenden ICDs und Arzneimittelwirkstoffen gemäß RSA-Verfahren:**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Rang | Krankheitsbilder | ICD | Arzneimittelwirkstoffe (RSA-Verfahren) |
| 1. | Diabetes mellitus Typ 1 und 2 bei Erwachsenen | E10\*; E11\*; E12\*; E13\*; E14\*; G59.0; G63.2; H36.0; I79.2; N08.3; U69.73; U69.74; U69.75 | siehe Anlage |
| 2. | Leichte und mittelgradige depressive Störungen und Episoden, schwere Depression (rezidivierend und nicht rezidivierend) | F32\*; F33\* | Bei schweren Depressionen: siehe Anlage |
| 3. | Lungenmetastasen und Metastasen der Verdauungsorgane | C78\* |  |
| 4. | Vorhofflimmern und Vorhofflattern (Vorhofarrhythmie) | I48\* |  |
| 5. | Chronischer Schmerz mit Dauermedikation | F45.4\*; R52.1; R52.2 | siehe Anlage |
| 6. | COPD oder Emphysem mit Dauermedikation, akutes schweres Asthma (> 17 Jahre) | J43\*; J44\*; J98.2; J98.3 | siehe Anlage |
| 7. | Multiple Sklerose | G35.0, G35.1\*, G35.2\*, G35.3\*, G35.9\* | siehe Anlage |

Auf Platz 5 wäre eigentlich Dialysestatus, Apherese. Dies passt aber nicht zur Auswahl nach Volkskrankheiten. Hier entstehen allerdings sehr hohe Kosten. Die Dialyse und Apherese sind aber auch keine Erkrankungen sondern Behandlungsformen, die zusätzlich z.B. bei Nierenerkrankungen zur Anwendung kommen.

Die ausgewählten Arzneimittelwirkstoffe entspringen der BAS-Festlegung. In der Versorgung können aber auch andere Wirkstoffen in der Therapie angewendet werden.

1. **Welche davon lassen sich gut mit entsprechenden Vorsorgemaßnahmen / bestehenden Programmen verhindern bzw. deren Risiko minimieren?**

2.a) Krebserkrankungen wie Brust- undDarmkrebs, für die spezifische und gut etablierte Screening-Programme existieren. Dadurch werden entstehende Tumore in viel früheren Stadien entdeckt und sind zumeist heilbar.

2.b) Kardiovaskuläre und Stoffwechselerkrankungen wie Diabetes: Verhinderung durch gesunden Lebensstil = Nicht rauchen, kein Alkohol, viel Bewegung, ausreichend Schlaf, gesunde Ernährung, Vermeidung von Übergewicht.

1. **Was sind bei den Krankheiten aus der ersten Frage wichtige Indikatoren, die ein Risiko für die Erkrankung erhöhen?**

3.a) bei den Volkskrankheiten vor allem die Adipositas, Rauchen, Bewegungsmangel und falsche Ernährung.

3.b) bei den onkologischen Krankheiten vor allem Rauchen und Alkohol.

3.c) bei den neurologischen Erkrankungen a+b, zusätzlich bei Demenz auch Faktoren wie Schwerhörigkeit, Kontaktarmut, rezidivierende Schädeltraumata, fehlendes Gehirntraining und Luftverschmutzung.